



Foto: Frank Beer

## Hier spricht **Martin Engeli**

# BOOM!

Liebe Kollegen der tieftönenden Zunft, von 1991 bis 2002 gab es eine außergewöhnliche Live-Band mit zwei Bassisten. Den Ursprung dieser Formation bildete ein zufälliges Zusammenspiel im Rahmen einer größeren Messeparty zur Frankfurter Musikmesse 1991, auf der unter anderem auch T.M. Stevens und ich zu Gast waren. Ehe wir uns versahen, nötigte man uns in Richtung Bühne. T.M. und ich hatten vor diesem Abend schon öfter privat zusammen gejammt, daher gingen wir das Wagnis locker an, zu zweit vor einem größeren Publikum zu musizieren. Es funktionierte prächtig und alle Anwesenden hatten eine Mordsgaudi. Nach unserer Performance wurden Stimmen laut, dass wir das Ganze auf jeden Fall wiederholen sollten. Das war die Geburtsstunde des Tiefton-Boliden-Express namens The BOOMBASStics.

Von 1991 bis 1995 absolvierten wir hauptsächlich Firmenevents in der Urbesetzung als Trio mit dem Frankfurter Drummer Dieter Steinmann. Unser Terminkalender füllte sich zusehends mit Terminen außerhalb der Firmenevents, und plötzlich waren wir eine weltweit tourende Band. Einen weiteren Meilenstein in der Bandhistorie setzten wir im Jahre 2000, wieder auf der Musikmesse Frankfurt. Die BOOMBASStics spielten jeden Tag auf dem Stand von EVI Audio, dem damaligen Vertriebspartner von Electro Voice & Dynacord, jedes Konzert wurde professionell mitgeschnitten, woraus die CD-Produktion „BOOMPARTY 2000“ entstand. Mit dieser Produktion im Gepäck wurden wir im Januar 2001 zur Winter NAMM nach Los Angeles eingeladen. Mittlerweile bestanden die BOOMBASStics aus einer illustren, gemischtfarbigen Besetzung. Wolf Simon als blonder deutscher Drummer bildete die Symmetrieachse auf der Bühne, auf der linken Seite waren der blonde weiße Gitarrist Dennis Hormes und der schwarze Bassist T.M. Stevens zugange und auf der rechten Seite agierte der schwarze jamaikanische Gitarrist Kirk Douglas neben mir als weiß-blondem Bassisten. Ein herrliches Line Up. Wir nahmen sogar unseren deutschen FoH-Mann Roland „Orlando“ Kunzelmann mit, der ein Händ-

chen dafür hatte, unsere tieftönenden Eskapaden meisterlich und klar zu Gehör zu bringen.

Zu diesem Zeitpunkt hatten wir keine Ahnung, dass die ersten Sekunden unserer Performance auf der NAMM zu einem wahrhaft nachhaltigen BOOM-Erlebnis führen sollten. Für unsere Performance stand in der 1. Etage des Anaheim Convention Center ein sogenannter Ball Room zur Verfügung, eingerichtet wie ein echter New York Club mit einem Fassungsvermögen von rund 300 Leuten. Tolles Licht, tolle P.A., tolle Bühne – kurzum, wir betraten den Saal und fühlten uns gleich wohl. America – here we come! Aufbau und Soundcheck klappten reibungslos, alles passte, der Sound war fett, das Wetter kalifornisch und wir waren rundum glücklich. Wir freuten uns auf unsere erste Show, die für 12 Uhr mittags angekündigt war, zwei Stunden nach offizieller Messe-Eröffnung. Pünktlich kamen wir an, um noch einmal kurz vor dem Anpfiff alles zu checken, damit es auch mit einem knallenden BOOM losgehen konnte. Kurz vor der Show kamen noch Ricky Lawson, Fishbone und Victor Bailey vorbei, die Hallo sagten und sich unsere Performance anschauen wollten. 12 Uhr, High Noon! Wir enterten die Bühne, Bodennebel, Wolf zählte ein, die Spots gingen an – BOOM! Wir legten los. Laut, rasant.

Ungefähr 15 Sekunden nach dem Start das Aus! Feueralarm! Die ganze Messehalle musste evakuiert werden. Ziemlich enttäuscht eilten wir nach draußen. Natürlich brannte es nirgendwo. Eine halbe Stunde später kam zu unserem Entsetzen die Fassungslosigkeit hinzu: Der Grund für den Feueralarm waren wir, die BOOMBASStics! Genauer gesagt hatte keiner der zuständigen Sicherheitsbeauftragten im Vorfeld gecheckt, dass die empfindlichen Sensoren der Mesbrandüberwachung gerade unseren Bodennebel für Qualm eines lodernenden Feuers hielten, was den plötzlichen Abbruch unserer ersten Show hervorgerufen hatte. Nachdem endlich alles geklärt war, konnten wir getrost unsere nächste Show gegen 16 Uhr absolvieren, mit lautem BOOM, diesmal jedoch ohne Nebel. ■

[www.MartinEngeli.de](http://www.MartinEngeli.de)  
[ich@MartinEngeli.de](mailto:ich@MartinEngeli.de)



# BASS THAT 'BELLOS'



*Bello*

FRANK BELLO  
of Anthrax



THE ESP AND LTD FRANK BELLO  
SIGNATURE SERIES BASSES

**ESP**<sup>®</sup>  
espguitars.com



SCAN FOR  
COMPLETE SPECS



AVAILABLE NOW